

Musik als Weltsprache

1. Musik ist eine Weltsprache

Musik, gesungen oder gespielt, ist eine Sprache, die die Menschen auf der ganzen Welt zusammenbringen kann, weil sie (fast) jeder versteht.

Menschen bewegen sich gerne im Rhythmus der Klänge und fühlen sich von Musik berührt. Musik verbindet Herzen und Seelen.



2. Musik im Hörspiel

Wenn Musik in einem Hörspiel eingesetzt wird, dann nicht nur, um die Geschichte noch besser verständlich zu machen.

Musik muss im Hörspiel einen Teil der Aufgaben übernehmen, die sonst von Bildern geleistet werden: Traurige oder fröhliche Szenen können hier nicht in tristen oder bunten Farben wiedergegeben werden. Das muss die Musik „übersetzen“.

Musik untermalt die Szenen. Sie weckt Gefühle, die beim Hören der Geschichte entstehen sollen.

Spannung und Freude werden mit Musik wortlos, aber sehr gefühlvoll transportiert. Gefährliche oder unheimliche Szenen erhalten eine ganz eigene Musik, die die Stimmungen und Handlungen verstärkt. Auch hängt es oft an der Musik, welche Figur ich mag oder nicht, mit wem man mitfühlen kann und mit wem nicht so sehr.





Auf der CD-ROM im Audio-MP3-Format abgelegt äußern sich die der blinde Musiker Jörg Siebenhaar und der Hörspielkomponist Henrik Albrecht zum Thema „**Musik als Weltsprache**“ auf zwei Seiten wie folgt:

1. Seite: **Musik ist eine Weltsprache**

Der blinde Musiker Jörg Siebenhaar:

„Die Musik ist ganz wichtig für mich, weil sie eben auch ganz, ganz viele Seiten hat. Es gibt ja ganz, ganz viele Musikrichtungen, in denen man sich da bewegen kann. Und mit andern Leuten Musik zu machen ist ein ganz großes Erlebnis und sehr spannend.“

2. Seite: **Musik im Hörspiel**

Der Hörspielkomponist Henrik Albrecht:

„Die Musik, die kann wirklich die Personen, was die gerade empfinden, schildern, oder sie kann die Situation von außen schildern. Eben diese Landschaften, alle Beschreibungen, die Räume und so weiter. Wenn ich jetzt für ein Hörspiel Musik komponieren muss, da ist es sehr, sehr wichtig, dass die Musik bestimmte Aufgaben übernimmt. Also: Wie ist es, wenn ihr einen Text hört? Der wird einfach gelesen. Dann formieren sich ja so Bilder im Kopf: Er ging durch den Wald, die Blätter fielen und er ging traurig seines Wegs zum Beispiel. Dann kann die Musik genau das, was derjenige fühlt, verstärken. Also man kann dann versuchen, dass er traurig seines Wegs geht, irgendein trauriges Musikstück zu komponieren. Oder: Er ging durch den Wald, die Blätter fielen und er hatte gerade 1000 Euro geschenkt bekommen. Da würde man wahrscheinlich ein anderes Musikstück komponieren, da wäre der total fröhlich und springt dann durch den Wald.“